

# Industrie macht Lust auf Technologie

Neun Firmen aus der Region öffnen am MINT-Tag ihre Türen und geben Schülern Tipps für den Berufseinstieg. Damit gehen sie gegen den Fachkräftemangel an.

Von Katharina Melzner

Selb – Als Technologiestandort braucht Selb viele kluge Köpfe. In Oberfranken gibt es einige „Hidden Champions“, also relativ unbekanntere Unternehmen, die aber in ihrer Branche Weltmarktführer sind. So groß das Potenzial ist, so sehr fehlt es der Region aber ganz gravierend an etwas anderem, nämlich an Fachkräften. Denn immer weniger Jugendliche entscheiden sich nach dem Schulabschluss für eine naturwissenschaftlich-technische Ausbildung oder ein Studium in diesem Bereich.

Beim sogenannten MINT-Tag – die Abkürzung steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – konnten am Dienstag knapp 200 Gymnasiasten, Fachober- und Berufsschüler aus neun Schulen in weltweit agierende Unternehmen der Region hineinschnuppern und dabei wertvolle Tipps für einen praxisorientierten Berufseinstieg erhalten. Mit dem MINT-Tag, der bis 2016 Selber Hochschultag hieß, haben die Veranstalter eine Veranstaltung weitergeführt, die in dieser Form einmalig ist. Dabei waren die Firmen BHS Tabletop, BSZ Produktdesign und Prüftechnik, H. C. Starck, Lamilux, Linseis, Netzsch, Rapa, Textilveredlung Drechsler und Vishay.

„Dieser Tag ist für junge Menschen gemacht“, sagte Oberbürgermeister Ulrich Pöttsch bei der Begrüßung im Rosenthal-Theater. „Er hat einen besonderen Wert, weil die Schüler die Fachkräfte von morgen sind und entscheidend zur zukünftigen

Entwicklung unserer High-Tech-Region beitragen.“ Die Initiative könne jungen Menschen zeigen, welche attraktiven Arbeitsplätze die Firmen zu bieten haben und ihnen dadurch Zukunftsperspektiven aufzeigen. „Es ist beeindruckend, was unsere Selber Unternehmen auf die Beine stellen, um junge Menschen für technische



Ausbildungsleiter Thorsten Schönauer (rechts) führte die Schüler durch die Produktion der Firma Netzsch.

Foto: Katharina Melzner

Berufe zu begeistern“, sagte Pöttsch. Mit der Unterstützung des Oberbürgermeisters starteten die neun Unternehmen, die neun Schulen sowie vier Organisationen – die Stadt Selb, die Wirtschaftsregion Hochfranken, die Agentur für Arbeit und das Landratsamt Wunsiedel – die Initiative, um dem Engpass an Fachkräften gezielt entgegenzuwirken.

Begonnen hatte die Veranstaltungsreihe bereits am 16. Januar. Im Schloss Erkersreuth trafen sich damals Schüler mit Vertretern der Unternehmen zu einer Diskussionsrunde. Professor Stefan Wengler, Dozent für Internationales Marketing und Marketing Management an der Hochschule Hof, referierte dort zum Thema „Digitale Revolution“.

Nach einer kurzen Einführung am Dienstag im Rosenthal-Theater ging es für die Schüler aus dem Walter-Gropius-Gymnasium Selb, dem Otto-Hahn-Gymnasium Marktredwitz, dem Luisenburger-Gymnasium Wunsiedel, dem Hochfranken-Gymnasium Naila, dem Jean-Paul-Gymnasium Hof, dem Johann-Christian-

Reinhard Gymnasium Hof, dem Gymnasium Münchberg, dem Schiller-Gymnasium Hof und der Staatlichen Fachoberschule und Berufsschule Hof zu ihren gebuchten Exkursionen in die Unternehmen aus Selb und der Umgebung. „Die Hauptattraktion seid heute ihr“, gab Dr. Roman Pausch, geschäftsführender Gesellschafter bei dem Selber Familienunternehmen Rapa den Schülern mit auf dem Weg. Das Unternehmen hat den MINT-Tag auf die Beine gestellt.

Schon vor der Veranstaltung konnten die Schüler aus neun verschiedenen Exkursionen wählen und sich dafür anmelden. Hineinschnuppern konnten die Jugendlichen in Zukunftsthemen wie Ressourceneffizienz, Digitalisierung, E-Mobilität, Industrie 4.0, Internet of Things und deren Herausforderungen. Einblicke gewannen sie unter anderem in die Textilveredlung, Tageslichtsysteme, Glasdachkonstruktionen, Gebäudesteuerungen, in die moderne Porzellanfertigung, in Messmethoden zur Erforschung physikalischer Eigenschaften von Werkstoffen oder in Chemielabore.

Bei der Firma Netzsch etwa zeigte Dajana Prellwitz aus der Personalent-



Roman Pausch und Ulrich Pöttsch empfingen die Schüler am MINT-Tag im Rosenthal-Theater.

Foto: Kristina Rödiger

wicklung 28 Schülern, wie spannend und vielfältig die Einsatzbereiche von Ingenieuren und Naturwissenschaftlern sind und welchen Herausforderungen sie sich zukünftig stellen – darunter die Bekämpfung von Antibiotika-Resistenzen, die Entwicklung der Mobilität von morgen, die Revolutionierung von Blut- und Organpenden oder die Probleme des Klimawandels, des Plastikmülls und des Umweltschutzes. Bei einem Rundgang durch das Gebäude in der

Wittelsbacherstraße erklärte Physikerin Rebekka Taubmann den Schülern unter anderem, wie das „Isotherm Battery Colorimeter“ funktioniert, das die Effizienz von Batterien über Temperatur misst.

In Anschluss machten die Schüler Experimente mit Gummibärchen, die die teilweise komplexen Messverfahren veranschaulichten. Nach einer Diskussionsrunde und einem Mittagessen ging es für die Schüler wieder zurück ins Rosenthaltheater.

## Polizeireport

### Unbekannter verbiegt Verkehrsschild

Selb – Offensichtlich mit Absicht hat ein Unbekannter in der Nacht auf Montag ein Verkehrsschild auf Höhe des Hauses Schillerstraße 23 in Selb verbogen. Die Polizei bittet um Hinweise auf den Täter.

### Randalierer beschädigt Außenspiegel

Selb – Einen Schaden in Höhe von 50 Euro hat ein Randalierer in der Nacht auf Montag angerichtet. Nach Angaben der Polizei beschädigte er den rechten Außenspiegel eines Opel Astra, der in der Hanns-Braun-Straße in der Parkbucht nach der Einfahrt Vorwerkstraße stand.

### Unfallfahrer macht sich aus dem Staub

Selb – Einfach weitergefahren ist am Montag gegen 10 Uhr ein Unbekannter nach einem Unfall auf dem Parkplatz beim Einkaufszentrum in der Schillerstraße. Nach Polizeiangaben fuhr der Unbekannte mit seinem Wagen gegen einen geparkten blauen Renault Kangoo. Der Schaden beträgt rund 1500 Euro. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Marktredwitz zu melden.

## Tipps & Termine

### Buchwald-Schützen laden ein zum Fasching

Selb – Der Fasching des Schützenclubs „Einigkeit“ Buchwald-Längenau steigt am Samstag, 10. Februar. Einlass ist um 19.30 Uhr, los geht es gegen 20.30 Uhr. Für die Musik ist wieder DJ Zup Zup verantwortlich. Das Unternehmen Detlef Strößner bietet einen Shuttlebus-Service an, Anmeldungen unter der Telefonnummer 0171/ 8336562. Karten im Vorverkauf gibt es in der „Frisier-Bar“ in Längenau sowie im Lotto-Geschäft am Toom-Baumarkt in Selb.

### SPD organisiert Kinderfasching

Schönwald – Alle Kinder sind zum Fasching der SPD Schönwald am Sonntag, 11. Februar, von 14 bis 17 Uhr in das Vereinsheim des Sport- und Schützenvereins Grünhaid an der Rehauer Straße eingeladen. Mit dabei ist auch die Tanzsportabteilung des TV Schönwald. Außerdem gibt es Spiele, eine Maskenprämierung und eine Kuchentheke.

## Vielitzer Wehr mit guter Bilanz

Oberbürgermeister und Kreisbrandinspektor loben die Arbeit der Kommandantin Natalie Höfer. Gute Noten gibt es auch für den Zusammenhalt.

Von Silke Meier

Selb – Im vergangenen Jahr ist Natalie Höfer zur Kommandantin der Freiwilligen Feuerwehr Vielitz ernannt worden – und damit die erste Frau im Landkreis Wunsiedel, die eine Wehr leitet und das Kommando führt. Zur Jahreshauptversammlung am Samstagabend im Feuerwehrhaus in Vielitz blickten die Feuerwehrmitglieder und Oberbürgermeister Ulrich Pöttsch auf das Jahr zurück und zogen eine durch und durch positive Bilanz.

Souverän habe Natalie Höfer die Wehr geführt und gleich im ersten Jahr das Fest zum 125. Jubiläum mit Bravour gemeistert, so die einhellige Meinung. Vielfach erwähnt wurde der gute Zusammenhalt im Dorf, der besonders in der Vorbereitung und Durchführung des Festes zu spüren war. „Da ging was ab bei euch, das ist super gelaufen“, lobte auch Kreisbrandinspektor Marc Schmidt die Jubiläumsfeierlichkeiten.

Die Vielitzer Wehr zählt derzeit 21 Aktive, eine Feuerwehrwärterin und mit Christian Schwarz, Florian Mößinger und Harald Wilfert drei



Allgemeines Lob für ein gutes Jahr (von links): Kreisbrandinspektor Marc Schmidt, zweiter Kommandant Christian Poersch, Kommandantin Natalie Höfer, Vorsitzender Ludwig Irrgang, Jugendwart Peter Sperlich und Oberbürgermeister Ulrich Pöttsch.

Foto: Silke Meier

neue Mitglieder. Zudem gehören acht passive und 20 fördernde Mitglieder sowie ein Ehrenmitglied zum Verein.

Im vergangenen Jahr wurden sechs Übungen und vier Schulungen gehalten, die Wehr wurde viermal alarmiert: im Januar wegen eines Baumes über der Fahrbahn am Grünfleck, im Februar wegen Glatteis in der Dorfmitte, im Oktober wegen einer Kleintierrettung und noch einmal wegen eines Baumes über der Fahrbahn. „Zur Kleintierrettung sind wir das erste Mal mit dem neuen Fahrzeug gefahren“, berichtete Natalie Höfer.

Auch Kommandantenversamm-

lungen wurden von Natalie Höfer und ihrem Stellvertreter Christian Poersch besucht. Bei der jährlichen Hydranten- und Teichschau wurden keine Mängel festgestellt. Am 2. Juni 2017 wurde das neue Fahrzeug geweiht. Natalie Höfer dankte der Stadt Selb, Oberbürgermeister Ulrich Pöttsch und Stadtbrandinspektor Mario Hoffmann für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit sowie den Aktiven für den ehrenamtlichen Einsatz.

Wie Jugendwart Peter Sperlich berichtete, wurden am 5. März im Selber Feuerwehrgerätehaus die feuerwehrtechnischen und theoretischen Übungen zur Jugendleistungsprüfung abgenommen. Maja Stefan absolvierte die Übungen erfolgreich. In den Sommermonaten übten die Ju-

gendlichen zusätzlich einmal pro Monat. An den Vorbereitungen und dem Abbau zum 125. Jubiläum war demnach auch die Jugend beteiligt. Peter Sperlich nahm an allen Versammlungen der Jugendwarte teil. Sein Dank galt besonders Maja Stefan und Leopold Sandner, der mittlerweile in den aktiven Wehrdienst wechselte.

Oberbürgermeister Ulrich Pöttsch zeigte sich beeindruckt von den Jugendlichen und den jungen Erwachsenen in der Wehr. Die Stadt unterstütze die Bemühungen gerne. Die Vielitzer Wehr stehe im aktiven Bereich und bei Schulungen gut da und unterstütze die Stadt bei Festen und Umzügen. „Um die Zukunft der Vielitzer Wehr mache ich mir keine Sorgen“, betonte Pöttsch.

Kreisbrandinspektor Marc Schmidt erinnerte an die Notfallseelsorge, die bei belastenden Einsätzen in Anspruch genommen werden soll und kann. Die Gespräche der Notfallseelsorger könnten in der Gruppe und im Feuerwehrhaus aber auch einzeln geführt werden. Schmidt bat darum, nach belastenden Ereignissen auf die Kameraden zu achten. Abschließend fand Schmidt lobende Worte für die Wehr: „Ihr macht eure Arbeit und pflegt Kameradschaft untereinander und mit der Leitung im Landkreis.“

Vorsitzender Ludwig Irrgang dankte für die große Hilfsbereitschaft in Vielitz und die gelebte Gemeinschaft. Bei einem Feuerwehressen seien fast 100 Prozent der aktiven und passiven Mitglieder dabei gewesen. „Das war ein sehr schöner Abend.“

ANZEIGE

**TOP-SERVICE IN DER REGION**

**AUTOHAUS ZIEGLER**

WALDERSHOFER STRASSE – MARKTREDWITZ  
0 92 31 / 96 99 0

SKODA Service  
Audi Service

**AUTOCONCEPT Wunsiedel**

Junge Gebrauchte z. B. Audi, BMW und Mercedes-Benz zum fairen Preis!

Luisenburgerstraße 46 · Tel. 09232-8806794  
www.autoconcept-limburg.de

**PHYSIOFREUNDE**  
ALEXANDER VOITH UND TEAM

Ihre Physiotherapeuten in Marktredwitz  
Tel. 09231 5036410 | www.physiofreunde.de

**BAUEN mit MEYER**

ARZBERG 09233/7718-0  
www.meyer-baut.de

**100 JAHRE**

**NEU BAUEN ERHALTEN VERSCHÖNERN**

**Autohaus WUNSCHEL**

Ihr VW Partner in der Region

Röslau www.wunschel.de Tel.: 0 92 38 / 99 13-0 info@wunschel.de